

Stephanswerk bindet Bürger in Planung ein

Neues Baugebiet in Lüstringen

Von Jana Derksen

OSNABRÜCK Das Stephanswerk plant ein neues Baugebiet in Osnabrück-Lüstringen und will nicht nur möglichst nachhaltig bauen, sondern auch eine nachhaltige Wohnkultur schaffen. Die Wohnungsbaugesellschaft hat Ideen, aber Anwohner und Interessierte können sich über eine Umfrage aktiv einbringen und mitgestalten. „Wir sind offen für neue Wege und Konzepte“, sagt Carolin Lauhoff, Stephanswerk-Geschäftsführerin, unserer Redaktion. Mit einer Umfrage will die Wohnungsbaugesellschaft schon vor dem eigentlichen Bauverfahren mit der Stadt Bürger aktiv einbinden. „Wir wollen neue Wege gehen, die Bürger abholen und die Informationen schon früh fächern“, sagt die Architektin.

Wie viele Wohnungen sollen entstehen? Noch steht auf der grünen Wiese an der Mindener Straße nur ein großes Plakat, mit dem auf das Baugebiet mit dem Namen „Quartier 21-L“ aufmerksam gemacht wird. Auf der Fläche von rund 21000 Quadratmetern sollen 60 bis 70 Wohnungen entstehen. Angedacht ist eine Bebauungsstruktur mit Reihen-, Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern. Zudem plant das Stephanswerk, das in katholischer Trägerschaft ist, sozialen Wohnungsbau. Bauherren können auch Grundstücke kaufen.

Was bedeutet nachhaltige Wohnkultur? Das Stephanswerk will nachhaltig sein: Zum einen soll die Gemeinschaft nachhaltig gefördert werden, zum anderen soll nachhaltig gebaut werden. Holz als überwiegender Baustoff für einzelne Gebäude sei vorstellbar. Zudem werde ein möglichst gemeinsames Energiekonzept für alle Gebäude angestrebt. Ideen wie eine autofreie Straßenführung mit dezentralen Parkflächen und Grünflächen könnten bei der Umfrage genannt werden. Rund ein Drit-

tel der Fläche wird nicht bebaut und als Ausgleichsfläche mit Bäumen und Pflanzen aufgewertet, so die Überlegungen. Das Naherholungsgebiet im Norden soll durch ein Wegenetz erreicht werden.

Welche Ideen hat die Wohnungsbaugesellschaft?

Ideen hat die Wohnungsbaugesellschaft einige: Auf einem zentralen Platz könnte ein Gemeinschaftsgebäude mit großem Spielplatz entstehen, dort könnten Nachbarschaftshilfe, Begegnung und Aktivitäten stattfinden. Ein Spielplatz ist auch von der Stadt vorgesehen, da es einen solchen im angrenzenden Wohngebiet Schafmarsch nicht gibt. Neue Vorschläge wie urbaner Gartenbau („urban gardening“), gemeinsame Arbeitsstätten („Coworking-Space“) oder eine kleine Werkstatt, in der Fahrräder selbst repariert werden könnten, werden in die Überlegungen und Planung mit aufgenommen.

Wie können sich Bürger einbringen?

Das Stephanswerk betont: „Allen Interessierten und insbesondere den Nachbarn möchten wir die Möglichkeit geben, uns Ihre Anregungen mitzuteilen.“ Die Umfrage, über die Bürger Ideen einbringen können, und weitere Informationen gibt es auf quartier21-l.de. Die Umfrage läuft noch bis Ende März 2021. Am morgigen Dienstag, 9. März, gibt es eine digitale Videokonferenz um 18 Uhr. Der Termin startet mit einem Vortrag über die allgemeine Stadtentwicklung. Im Anschluss können Fragen gestellt und Aspekte eingebracht werden.

Werden alle Ideen umgesetzt?

„Wir freuen uns auf die Ideen und lassen uns überraschen, was in der Umfrage angeregt wird“, sagt Johannes Baune, Stephanswerk-Geschäftsführer. Aber: „Es ist kein Wunschkonzert. Wir müssen abwägen, was wirtschaftlich machbar ist. Wir wollen so viel wie möglich umsetzen.“

Wie geht es mit dem Baugebiet weiter? Ende März wird die Umfrage ausgewertet. Im Anschluss werden die Ideen aufs Papier gebracht und das reguläre Planverfahren beginnt. Die Fläche wird im nächsten Schritt mit der Stadt im B-Plan-Verfahren eingeführt. In dieser Zeit können Bürger die Unterlagen weiterhin einsehen und sich einbringen.

Anmeldung zur morgigen Online-Veranstaltung per E-Mail an Quartier21-L@stephanswerk.de. Mit der Bestätigung wird ein Zugangscode zugeschickt.

Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung vom 08.03.2021

Projekt Quartier 21-L

So ergibt sich der Name: **Das Q** steht nicht nur für das Quartier, sondern auch die Form der Fläche, die Q-förmig aussieht. **Die 21** steht für das Jahr 2021. **Das L** steht für den Stadtteil Lüstringen.